

TOP 4**Neuplanung für den Bauabschnitt Dockshöhe im Sport- und Begegnungspark auf dem Ostufer**

Herr Karbaum – Grünflächenamt - stellt die Neuplanung ausführlich vor. Zusammengefasst ist festzustellen, dass keine Barrierefreiheit besteht und diese auch aufgrund der topographischen Gegebenheiten nicht hergestellt werden kann. Eine Förderung durch das Land ist trotz dieser Umstände möglich, wenn bei der Landeshauptstadt Kiel alle zu Beteiligten einen Konsens erzielen. Nach eingehender Erörterung, in der u. a. die Forderung aufgestellt wird, dass in allen Publikationen sowie vor Ort durch rote Warnschilder auf die nicht vorhandene Barrierefreiheit hingewiesen wird, wird folgender Beschluss gefasst:

Der Beirat für Menschen mit Behinderung nimmt die Lösung wohlwollend zur Kenntnis, obwohl auf die fehlende Barrierefreiheit hingewiesen wird.

Ergebnis: Dem Entwurf wird bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.

TOP 5**Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden**

Frau Hinrichs teilt mit, dass die „Kieler Woche Begehung“ von mehreren Personen durchgeführt wurde. Ein Fazit soll am 04.09.2015 auf der Sitzung der AG Barrierefreiheit und Mobilität gezogen werden. Bis dahin können Anmerkungen eingebracht werden.

Weiterhin berichtet Frau Hinrichs über einen Empfang im Rathaus am 21.06.2015 sowie den Inklusions-Fackellauf am 27.06.2015, der aus ihrer Sicht positiv verlaufen ist. Es wird allerdings kritisiert, dass diese Veranstaltung in der Presse kaum und im Schleswig-Holstein Magazin gar nicht erwähnt wurde.

Am 02.07.2015 hat Frau Hinrichs an einem Gespräch mit dem Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung Herrn Dr. Haase sowie dem Oberbürgermeister Herrn Kämpfer teilgenommen. Sie hat dabei u. a. auf die bestehende Problematik zwischen Barrierefreiheit und dem Beirat für Stadtgestaltung hingewiesen..

Am 10.07.2017 hat die Veranstaltung „Echt! Mein Recht“ stattgefunden, die eine sehr gute Resonanz gefunden hat.

Zu dem ersten öffentlichen GPS-Referenzpunkt in Kiel, auf den in der Presse hingewiesen wurde, hat Frau Hinrichs zu dem dafür zuständigen Herrn Rosendahl (Amt für Bauordnung, Vermessung und Geoinformation) Kontakt aufgenommen und ihn nachdrücklich darauf hingewiesen, dass dieser Punkt für mobilitätseingeschränkte und sehbehinderte Menschen nicht erreichbar sei. Herr Rosendahl hat sich zwar entschuldigt, dies ändert allerdings nichts an der Nichterreichbarkeit. Es sollte ein zweiter Punkt eingerichtet werden.

TOP 6**Wahl der / des Vorsitzenden**

Es liegen Bewerbungen von Frau Nitschke-Frank und Herrn Völker vor, Frau Haß wird auf der Sitzung vorgeschlagen. Die Bewerberinnen und der Bewerber stellen sich sowie ihre Zielsetzungen kurz vor und beantworten Fragen der Beiratsmitglieder. Grundlage für die durchzuführende Wahl sind die Satzung (§ 4) und die Geschäftsordnung (§ 1) des Beirates für Menschen mit Behinderung.

Beschluss: Herr Völker wird in geheimer Wahl mit 10 Ja-Stimmen und damit der erforderlichen Mehrheit zum Vorsitzenden des IX. Beirates für Menschen mit Behinderung gewählt.

Frau Hinrichs gratuliert Herrn Völker zur Wahl als Vorsitzender und verpflichtet ihn per Handschlag und mit den Worten „hiermit verpflichte ich Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe sie in Ihr Amt ein“.

Nach seiner Wahl übernimmt Herr Völker die Sitzungsleitung.

TOP 7**Aktueller Stand zum Thema Mitnahme von E-Scootern im ÖPNV**

Es liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

TOP 8**Künftiger Umgang mit den Themen der Arbeitsgruppen****Status der neuen Arbeitsgruppen: kurze Berichte und Ausblick**

Herr Völker teilt mit, dass er grundsätzlich an der bisherigen Praxis der Berichterstattung festhalten möchte. Diese sollte seiner Meinung nach aber kurz gehalten werden, da man alles Weitere den Protokollen entnehmen kann. Aus der sich anschließenden eingehenden Erörterung lässt sich Folgendes festhalten:

Am Ende der jeweiligen AG-Sitzung sollte gemeinsam festgelegt werden, über welche Themen auf der Beiratssitzung berichtet werden soll. Besondere Themen sollen von der Arbeitsgruppe an den Vorsitzenden übermittelt werden, um dann zu entscheiden, ob sie auf die Tagesordnung des Gesamtbeirates aufgenommen werden sollen. Weiterhin soll überlegt werden, ob u. U. schon Protokollentwürfe zur Information aller Beiratsmitglieder verschickt werden können. Frau Stoeckicht wird klären, ob die Möglichkeit geschaffen werden kann, dass die Arbeitsgruppen die Protokolle selbst auf der Internetseite des Beirates einstellen können.

1. AG Barrierefreiheit und Mobilität

Diese Arbeitsgruppe wird sich in enger Zusammenarbeit mit Herrn Piehl um alle Bauangelegenheiten kümmern. Der Neubau des UKSH soll als TOP auf die nächste Sitzung des Beirates genommen werden.

2. AG Wohnen

Die Arbeitsgruppe hat 2x getagt. In der zweiten Sitzung sind Ziele festgelegt worden (u. a. Ämterbeteiligung, Netzwerkaufbau).

3. AG Bildung, Kinder, Schule

Die AG hat nicht getagt.

4. AG ÖPNV

Für den neu aufgelegten Flyer der KVG „Barrierefreiheit im ÖPNV“ sind Textänderungs- und Farbgestaltungswünsche eingebracht worden. Sobald die jetzige Auflage vergriffen ist, soll erneut ein Gespräch mit dem Eigenbetrieb stattfinden. Am 10.07.2015 hat eine Veranstaltung beim „Umsteiger“ stattgefunden, auf der Herr Mau (KVG) das Angebot unterbreitet hat, für interessierte Rollstuhl- und Rollatornutzende eine Schulung durchzuführen. Kaffee und Kuchen würden gestellt werden.

5. AG Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

6. AG Kultur, Freizeit, Sport

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

7. AG Arbeit und Beschäftigung

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

8. AG Verwaltung

Es waren lediglich Frau Wagner und Herr Goebel anwesend, so dass inhaltlich nichts besprochen wurde.

TOP 9

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schultz teilt mit, dass der erste Maßnahmenkatalog am 16.07.2015 beschlossen wurde und dass die Verwaltung derzeit die Ausschreibung für neue inklusive Projekte vorbereitet. Weiterhin teilt er mit, dass der Fotowettbewerb gestartet ist.

TOP 10

Offene Punkte aus den vorherigen Sitzungen; Berichte aus den Ausschüssen

Die unter der Geschäftsführung von Frau Schöler erstellte Liste ist vom Vorstand zu aktualisieren.

TOP 11

Verschiedenes

Frau Hinrichs gibt die Bitte von Herrn Nawotki für einen späteren Beginn der Sitzungen der Arbeitsgruppen weiter. Es besteht die einhellige Meinung, dass die Arbeitsgruppen u. a. den Punkt „Beginn“ eigenständig festlegen.

Herr Dr. Hannig beklagt die aktuelle Parkplatzsituation aufgrund der Sperrung des Innenhofes. Weiterhin teilt er mit, dass sich die Situation für psychisch erkrankte Menschen in Krisensituationen drastisch verschlechtert hat, da neuerdings ausschließlich Heiligehafen für das gesamte Ostufer zuständig ist.

Frau Witte teilt zum Thema Schulassistenzen/ Schulbegleitungen auf Befragen mit, dass zunächst die bestehenden Regelungen beibehalten werden, also keine Verschlechterung eintritt. Die weitere Entwicklung muss abgewartet werden.

Frau Nitschke-Frank äußert die Befürchtung, dass die von der Ratsversammlung bereit gestellten Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Leitbildes gestrichen werden, sollten diese nicht bis zum Jahresende ausgegeben sein. Von Herrn Schultz erfolgt hierzu der Hinweis auf die kommende Ausschreibung.

Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 18:00 Uhr.

gez. Michael Völker
(Vorsitzender)

gez. Heidi Perkams
(Geschäftsführerin)